

Über uns



Das Zeichen des ITA e.V.:
„Der Weg nach Emmaus“

Das Institut für Trauerarbeit (ITA) e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, den Umgang mit der Trauer um einen verstorbenen Menschen durch themenbezogene Angebote zu unterstützen. Wir setzen uns dafür ein, dass Trauer nicht verdrängt wird, sondern 'gelebt' werden kann – und darf.

Das ITA stellt sich in seinen Angeboten allen Fragen zu Sterben, Tod, Verlust, Trauer und Leben – für Trauernde und ihre Begleiter*innen, für trauernde Angehörige und involvierte Berufsgruppen.

Inhaltliche Schwerpunkte des ITA sind die qualifizierte Aus- und Weiterbildung von Menschen, die Trauernde begleiten und unterstützen wollen sowie die aktive Hilfestellung und Begleitung für Trauernde in Form von Seminaren und Gruppen unter Leitung erfahrener Trauerbegleiter*innen. Das ITA-Team sowie die Mitglieder des Vereins sind im Wesentlichen ehrenamtlich aktiv und engagieren sich aus eigener Betroffenheit wie auch aus sozialer Verantwortung für diese Inhalte. Finanziell ermöglicht wird die ITA-Arbeit durch Spenden, Mitgliedsbeiträge und die Teilnahmebeiträge aus den Angeboten.

Gegründet 1997 als Bestandteil der Evangelischen Akademie Hamburg, hat das Institut für Trauerarbeit 2003 den Sprung in die Selbstständigkeit als 'e.V.' gewagt und sich mit fachlicher Kompetenz zu der Aus- und Weiterbildungsstätte für Trauerbegleitung im deutschsprachigen Raum entwickelt.

Diesen Wert zu erhalten und auszubauen sowie den so dringend benötigten Raum für trauernde Menschen zu schaffen, ist uns Anliegen und Motivation.

DIE PERSÖNLICHE ANSPRECHPARTNERIN

Heike Scheithe – ausgebildete Trauerbegleiterin – steht Ihnen bei allen Anfragen rund um das Thema Trauer und die Angebote des ITA e.V. als erste Ansprechpartnerin gerne zur Seite. Sie ist per Fon, Email und Post sowie auch persönlich vor Ort für Ihr Anliegen erreichbar.



DIE UNTERSTÜTZUNG FÜR HELFER

Für unsere Trauerarbeit können wir jede finanzielle Hilfe gebrauchen. Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen wollen, können Sie das beispielsweise durch Überweisung eines einzelnen oder regelmäßigen Betrages tun – gerne stellen wir Spendenbescheinigungen aus. Eine Vereinsmitgliedschaft, die Übernahme einer Projekt-Patenschaft oder das Spenden der Miete eines Quadratmeters unserer Bürofläche (8 € pro Monat) hilft uns ebenso, weiter effektiv arbeiten zu können.

DIE BANKVERBINDUNG

für Spenden, Beiträge und alles andere:

Institut für Trauerarbeit (ITA) e.V.

Hamburger Sparkasse
IBAN: DE42 2005 0550 1237 1248 60
BIC: HASPDEHHXXX

DIE KONTAKT-ADRESSE

Institut für Trauerarbeit (ITA) e.V.

Bogenstraße 26
D-20144 Hamburg
Tel: +49 (0)40 - 36 11 16 83
E-Mail: info@ita-ev.de
www.ita-ev.de



Institut für Trauerarbeit (ITA) e.V.



**WIR
BEGLEITEN
QUALIFIZIEREN
BERATEN
UNTERSTÜTZEN
VERMITTELN
STÄRKEN
KOOPERIEREN**

*Es sind die Lebenden, die den Toten die Augen schließen.
Es sind die Toten, die den Lebenden die Augen öffnen.*

Prozessorientierte Trauerbegleitung

Die vom Institut für Trauerarbeit (**ITA**) angebotene Prozessorientierte Trauerbegleitung zeichnet sich durch die Haltung aus, den Menschen in seiner Einzigartigkeit wahrzunehmen und ihn in seinem Trauerprozess zu begleiten, indem Hilfestellung gegeben wird, das Gegenwärtige auszusprechen und zu bedenken, um dann eigene Schritte gehen zu können.

Ziel ist das Aushalten und Annehmen. Nicht die Begleitenden wissen, was für die Trauernden gut ist, sondern die Trauernden wissen es in ihrem Inneren selbst. Die Begleitenden stellen sich als Gegenüber zur Verfügung mit ihrer Aufmerksamkeit, Intuition und mit allem, was sie gelernt haben.

Prozessarbeit ist darauf ausgerichtet, alles, was sich zeigt, so anzunehmen, wie es sich zeigt: ganzheitlich, geistig-intuitiv und sinnstiftend – rationale sowie theoretische Zugänge bleiben zunächst ausgespart. Sie erkennt die der Natur innewohnende Weisheit und den fortwährenden Wandel an und folgt der Überzeugung, dass es für jeden Menschen einen natürlichen Fluss der Entwicklung gibt – auch in schweren Krisen, Lebensbrüchen und in der Trauer. Trauernde können wertvolle Ressourcen, neues Wissen, überraschende Entwicklungen und die Integration *aller* Gefühle entdecken und erleben, wenn sie in ihrem Prozess auf dem Trauerweg Annahme, Empathie, Wertschätzung und Unterstützung erfahren.

DIE ERDE BRAUCHT TRAUERENDE So sehr es auf den ersten Blick paradox erscheinen mag, dass die Erde die Trauernden brauchen soll, wo doch gerade Trauernde unseres besonderen Mitgefühls und unseres Beistands bedürfen, so sichtbar wird beim zweiten Blick auf diese Aussage ihre



besondere Botschaft: Trauernde sind in ihrem Schmerz um den Verlust eines geliebten Menschen jener Abwehr entkleidet, die uns gewöhnlich im Alltag allen möglichen anderen Beschäftigungen nachgehen lässt und uns hindert, das, was im Inneren und in der Tiefe unserer Seele geschieht, wahrzunehmen. Wenn wir einen geliebten Menschen verlieren, werden wir im tiefsten Inneren unserer Seele verletzt und erleiden Schmerzen, die nahezu unerträglich sind. Zuerst versuchen wir, diese Schmerzen irgendwie zu überleben, bis wir uns traue(r)n, mit ihnen zu leben.

TRAUERN IST LEBEN IN SEELENTIEFE Trauernde konfrontieren ihre Mitmenschen mit der Existenz dieser Tiefe. Sich auf diese Seelentiefe einzulassen, ist in unserer heutigen Welt nicht besonders populär. Wo sind Raum und Zeit, sich nach innen zu wenden, auf die Stimme unserer Seele zu hören, zu fragen: **Wer bin ich? Woher komme ich? Wohin gehe ich?** Trauernde Menschen verkörpern diese Fragen und geraten damit nicht selten in eine Isolation in unserer Gesellschaft. Oft müssen sie sich in verschiedenen Lebensbereichen die größte Mühe geben, ihre Trauer zu verbergen.

Das **ITA** bietet aus diesen Gründen trauernden Menschen einen Ort und verschiedene Begegnungsmöglichkeiten, um ihrer Trauer Raum zu geben, über sie zu sprechen und sie zu 'leben'.

WIR BEGLEITEN trauernde Menschen in Einzelgesprächen, Gruppen und Trauerseminaren – ihre Trauer zu begreifen und dabei Hilfestellung und Entlastung zu empfangen.

Das **ITA**-Angebot umfasst neben einzelnen Trauerseminaren und Veranstaltungen mit thematischen Schwerpunkten regelmäßig stattfindende Trauergruppen. In diesen spezifischen Gruppen –

wie etwa für Partnerverlust oder Elternverlust, den Verlust eines anderen nahestehenden Menschen sowie für Trauer nach Suizid – erfahren trauernde Menschen hilfreiche Begleitung in ihrem Trauerprozess.

Menschen mit langjähriger Erfahrung in der Trauerarbeit stehen den Trauernden als Ansprechpartner, Einzel- und Gruppenbegleiter zur Seite und bieten ihnen Unterstützung in der so anstrengenden, unwägbar und oft auch verwirrenden Zeit des individuellen Trauerprozesses an.

Ein nach der Kontaktaufnahme stattfindendes Erstgespräch dient dem gemeinsamen Blick auf die persönliche Situation und den individuellen Unterstützungsbedarf sowie der Information zu den entsprechenden Angeboten.

WIR UNTERSTÜTZEN Trauernde, ihre Angehörigen und Freunde, sowie alle Menschen, die sich mit den Themen Tod, Verlust, Trauer und (Weiter-)Leben auseinander setzen wollen.

WIR QUALIFIZIEREN zu Trauerbegleiterinnen und Trauerbegleitern in unseren prozessorientierten Trauerbegleitungsqualifikationen

- zur **Begleitung Erwachsener** oder
- zur **Begleitung von Kindern & Jugendlichen**, sowie in Seminaren, Studientagen, Workshops, Inhouse-
- **Schulungen & Fortbildungen**.

Individuelle Auskünfte und ausführliches Informationsmaterial zu den beiden Qualifikationsgängen erhalten Sie über das **ITA**-Büro – einen allgemeinen Überblick können Sie sich unter **www.ita-ev.de** verschaffen.

WIR VERMITTELN unsere Erfahrung aus mehr als 25 Jahren Trauerbegleitung bundesweit in Vorträgen und Fortbildungen für soziale Einrichtungen, Institutionen, Verbände, Berufsgruppen, Gemeinden, Krankenhäuser, Hospize, Schulen, Kindergärten. Inhalte entwickeln wir gerne nach individuellem Bedarf.

WEITERE INFOS UNTER: WWW.ITA-EV.DE